



Euro-Gipfel

**Brüssel, den 20. März 2025
(OR. en)**

EURO 504/25

**EUROSUMMIT 2
TSGC 5**

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Tagung des Euro-Gipfels (20. März 2025) – Erklärung

Die Delegationen erhalten beigelegt die Erklärung, die auf der vorgenannten Tagung vom Euro-Gipfel vereinbart wurde.

Erklärung des Euro-Gipfels (Treffen im inklusiven Format)

1. Wir haben die derzeitige wirtschaftliche und finanzielle Lage erörtert. Trotz des schwierigen Umfelds der letzten Jahre haben unsere Volkswirtschaften eine erhebliche Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt. Gut koordinierte und solide politische Maßnahmen haben für wirtschaftliche Stabilität gesorgt, wobei die sinkende Inflation eine Erholung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte begünstigt hat und die Verbesserung der Finanzierungsbedingungen trotz starkem Gegenwind zu mehr Investitionen geführt hat. Der Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin widerstandsfähig. Jedoch haben die geopolitischen Risiken und Unsicherheiten weiter zugenommen. Wir sind nach wie vor geeint in unserer unerschütterlichen Entschlossenheit, die Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaften zu erhöhen.
2. In Kenntnis des Schreibens des Präsidenten der Euro-Gruppe vom 12. März 2025 ersuchen wir die Euro-Gruppe erneut, die wirtschaftlichen und haushaltspolitischen Entwicklungen genau zu beobachten.
3. Wir sind entschlossen, für eine solide und gut koordinierte makroökonomische Politik mit Blick auf die Verbesserung der Produktivität und die Steigerung der Investitionen zu sorgen, um stärkere Volkswirtschaften zu fördern, die nachhaltiges und inklusiveres Wachstum ermöglichen. Wir ermutigen die Euro-Gruppe, die haushaltspolitischen Entwicklungen weiterhin aufmerksam zu beobachten und für eine gute Abstimmung zu sorgen, um zu einem kohärenten Policy-Mix beizutragen.
4. Wir unterstreichen, wie dringend rasche und entscheidende Fortschritte – für die wir gemeinsam Verantwortung tragen müssen – bei der Spar- und Investitionsunion sind, und zwar mit besonderem Schwerpunkt auf der Kapitalmarktunion; dabei sollen Ersparnisse mobilisiert und die Finanzierung der erforderlichen Investitionen zur Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der EU aktiviert werden. In einer zunehmend fragmentierten und digitalen Welt sind schnellere Fortschritte beim digitalen Euro von entscheidender Bedeutung, um ein wettbewerbsfähiges und widerstandsfähiges europäisches Zahlungssystem zu unterstützen, zur wirtschaftlichen Sicherheit Europas beizutragen und die internationale Rolle des Euro zu stärken. Wir ersuchen den Präsidenten der Euro-Gruppe, regelmäßig über die Fortschritte bei diesen Initiativen Bericht zu erstatten.
5. Wir begrüßen die Fortschritte, die Bulgarien bei der Einführung des Euro auf der Grundlage der vereinbarten Kriterien erzielt hat. Wir sehen den Bewertungen der Kommission und der Europäischen Zentralbank erwartungsvoll entgegen.